



## MEDIENINFORMATION

# Frühlingsputz: Der Garagist wäscht den Wintermief weg

Die Wohnung ist geputzt, die warmen Klamotten sind im Keller verstaut. Jetzt ist das Auto an der Reihe, wieder in Schuss gebracht zu werden.

**Bern, 4. Mai 2016.** Auch wenn noch kein stabiles Hoch in Sicht ist, der Winter ist definitiv vorbei. Nicht so für unser Auto: Salz, Schnee und Schmutz haben ihre Spuren hinterlassen. Höchste Zeit für den Frühlingsputz. Wer diese Arbeit nicht selber machen will, hat im AGVS-Garagisten einen guten Partner. Dieser reinigt und frischt das Fahrzeug auf, dass es wieder fast wie neu aussieht.

Streusalz oder Rollsplitt können den Lack des Autos beschädigen. Wird hier nicht gehandelt, wird aus einem Lackabplatzer ein ernsthafter Rostherd. Das aber kann man erst nach einer umfangreichen Wagenwäsche erkennen. Markus Peter, Leiter Automobiltechnik & Umwelt beim Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS), gibt hierzu einige Ratschläge: «Die Karosserie mit einem Hochdruckstrahl gründlich abspülen, Fugen gut durchspülen und auch an Türfalzen, Einstiegsleisten und Radkästen denken. Den Strahl sollte man aber nie näher als 20 Zentimeter ans Auto halten.»

Der AGVS-Garagist schaut sich auch den Unterboden an. Wenn dieser stark verschmutzt ist, wird er gereinigt. Denn nur dann kann man den Zustand des Unterbodenschutzes erkennen. Wie der Karosserie haben auch diesem die Einschläge von Steinen und Splitt nicht gut getan. Bei Bedarf wird der Schutz ausgebessert.

Im Innenraum ist die Feuchtigkeit ein Problem. Da hilft nur eines: Lüften. Und damit sich das Ganze beschleunigt, sollte man alles entfernen, was nur irgendwie Feuchtigkeit bedecken oder binden kann. Dazu zählen Fussmatten, Kofferraummatten oder Werkzeugkisten. Wenn es immer noch unangenehm riecht, muss der Filter der Lüftungsanlage ausgetauscht und die Klimaanlage desinfiziert werden.

Apropos alles entfernen: Schneeketten, Schneeschaufeln, Scheibenkratzer und andere Winterutensilien sollte man wie die warmen Klamotten im Keller verstauen. Markus Peter weiss: «Je leichter das Auto ist, desto weniger Treibstoff verbraucht es.» Übrigens: Auf Wunsch führt der AGVS-Garagist auch gleich den AutoEnergieCheck (AEC) durch. Mit einigen Massnahmen wie der Anpassung des Reifendrucks oder der richtigen Einstellung der Klimaanlage fährt der Wagen noch sparsamer.

**Weitere Informationen** erhalten Sie von Markus Peter, Leiter Automobiltechnik & Umwelt beim AGVS, Telefon 031 307 15 15, E-Mail [markus.peter@agvs-upsa.ch](mailto:markus.peter@agvs-upsa.ch)

### **Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)**

1927 gegründet, versteht sich der AGVS als dynamischer und zukunftsorientierter Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten. Rund 4000 kleine, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe sind Mitglied beim AGVS. Die insgesamt 39 000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon um 8500 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 5,7 Millionen Fahrzeugen.

**Text und Bilder zum Download auf [www.agvs-upsa.ch](http://www.agvs-upsa.ch) im Footer «Medieninformationen»**

**Bildlegende:** Der AGVS-Garagist schaut sich den Unterboden genau an. Wie der Karosserie haben auch diesem die Einschläge von Steinen und Splitt nicht gut getan.